

Datenblatt

referenzbauten.fnr.de

Architektenhaus Laasch



Wohnobjekte - EFH - Sanierung

Adresse: 61231 Bad Nauheim

Architekt: Dipl.-Ing. Theo Pauly

Baubeschreibung: Das 1963 vom Architekten, Prof. Laasch, gebaute Haus verbrauchte bisher ca. 8.000 Liter Heizöl/Jahr. Nach Übernahme des Hauses durch Enkel Fabian Laasch und dessen Frau Julia sollte im Rahmen einer grundlegenden Modernisierung der Energieverbrauch drastisch gesenkt werden. Darüber hinaus sollten durch ein offenes Raumkonzept Tageslicht durchflutete Bereiche geschaffen werden. Die Bestandsaufnahme ergab eine solide Gebäudesubstanz. Die thermische Hülle (Außenwände, Decken, Fenster, Türen und Heiztechnik) war jedoch energetisch veraltet. Nur das Dach war wenige Jahre zuvor neu eingedeckt und jedoch unzureichend gedämmt worden. Es wurde beschlossen, das Haus als KfW-Effizienzhaus nach Kriterien der Nachhaltigkeit zu modernisieren. Im Rahmen der offenen Raumkonzeption wurden verschiedene, nichttragende Innenwände entfernt. Neuer Wohnraum entstand durch Verlagerung der Hebeschiebeelemente im Bereich der Terrasse im EG sowie die Einbeziehung der Loggia im OG. Durch diese beiden Maßnahmen wurde das Gebäude kompakter mit geringerer Wärmeübertragungsfläche und Reduzierung von Wärmebrücken. Sockel / Kelleraußenwand wurden mit Schaumglas gedämmt. Die Außenwände wurden mit vorgehängter Dämmfassade, bestehend aus Steg Holzträgern, Holzfaserdämmplatten und Einblasdämmung verkleidet. Kehldecke und Dachschräge erhielten eine Zusatzdämmung mit Zellulose. Die neuen Holzfenster und -Türen sind mit wasserverdünnbaren Naturfarben behandelt und zum Baukörper hin mit Flachs- / Hanffasern statt mit PUR-Schaum gedämmt. Als Wärmeerzeuger dienen eine Holzpellettheizungsanlage mit

Pufferspeicher sowie eine Solarthermische Anlage für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung. Eine bedarfsgerechte, feuchtegesteuerte Lüftungsanlage sorgt für Frischluft und zusätzliche Energieeinsparung.

Mit den Modernisierungsmaßnahmen wurde der Endenergiebedarf um über 80 % und der Primärenergiebedarf um über 93% reduziert. Erreicht wurde der Effizienzhausstandard KfW- 85 (EnEV 2009). Das Projekt wurde mit Mitteln der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) gefördert und am 23.12.2014 abgeschlossen.

Technische Daten

keine Angaben

Baumaterialien

keine Angaben

Energiekonzept

Heizmedium: Holzpelletheizungsanlage mit Pufferspeicher

solare Brauchwassererwärmung: ja

Stand: 29.11.2018

Für die Richtigkeit und Aktualität der Informationen sind die Ansprechpartner bzw. Betreiber verantwortlich.

Datenblatt: Architektenhaus Laasch



Bildquelle: Laasch, Pauly



Bildquelle: Laasch, Pauly



Bildquelle: Laasch, Pauly